

Diese Wochenschrift  
erscheint wöchentlich Mittwochs Vormittag  
in einem Bogen in der Buchdruckerei der  
Gebr. Scharf für den vierteljähr. Pränu-  
merationspreis von 7 Sgr. 6 Pf.



Ämtliche und Privat-Anzeigen  
für den Boten werden gegen 1 Sgr. für  
die breitgedruckte Zeile in gewöhnlicher  
Schrift bis spätestens Dienstag früh 7 Uhr  
erbeten.

# Der Sächsischer Bote.

Eine unterhaltende und belehrende Wochenschrift  
für Stadt und Land.

N<sup>o</sup>. 17.

Mittwoch, den 28. April

1852.

## Wahrer Conservatismus.

Die wahren Conservativen bilden keine Partei, sondern sind die lebendigen vom Geiste des Staates durchdrungenen Theile der staatlichen Gesellschaft. Sie können unbeschadet ihres Conservativismus über politische, religiöse, ökonomische, sociale, diplomatische, finanzielle Fragen sehr verschiedener Ansicht sein, aber sie müssen alle einer Grundüberzeugung huldigen, in der zuletzt alle persönlichen Meinungsverschiedenheiten aufgehen, — der Grundüberzeugung nämlich, daß die Krone es sei, die das Volk zusammenhalte; daß das Recht es sei, welches entscheide; daß die Obrigkeit es sei, welche das Recht feststelle; daß Gott es sei, der die Obrigkeit einsetze, es sei auf dem Wege der Geburt oder der vollendeten Thatsache. — Der Conservative verwirft alles Parteiwesen, welches das concrete Leben der Gesellschaft nicht aus dem Zusammengreifen der realen Mächte des Daseins hervorgehen lassen will, sondern es mechanisch nach einem abstracten Princip zusammensetzt und so immer nur ein todtes künstliches Etwas zu Stande bringt, das Niemanden befriedigt und meist über Nacht wieder zusammenfällt. Es giebt nichts Wahnsinnigeres,

als die Tendenzen politischer Parteien; sie zerreißen den Staat, wie die kirchlichen Parteien die Kirche zerreißen. Der wahre Conservative ist über solchen Wahnsinn erhaben, er hält es mit der Krone, mit dem Recht, mit der Obrigkeit, und vor allen Dingen mit Gott, durch welchen Obrigkeit, Recht und Krone erst Autoritäten werden. Der wahre Conservative ist darum vor allen Dingen religiös und zwar positiv religiös, indem er an eine äußere, objective Offenbarung glaubt; er ist ferner gouvenernemental, weil er weiß, daß es ohne Regierung nicht geht, daß die Regierung eine göttliche Welt-einrichtung ist; er ist endlich sogar ministeriell, weil er weiß, daß die Minister die Handhaben der Regierung, die Vertrauten des Hauptes derselben sind, die nicht wirken können, wenn ihnen mit Mißtrauen begegnet, mit Widerwillen gehorcht wird. Der Conservative braucht nicht Alles zu billigen, was von den Ministern ausgeht; nicht Alles vollkommen gut zu finden, was die Regierung befiehlt; er behauptet seine Selbstständigkeit und unterwirft die Maßregeln der Minister, die Vorschriften der Obrigkeit, die Befehle des Königs der Beschauung seines Geistes; aber thut das nicht nach einem politischen Programm, das Alles über einen Geist